



Baar, 17. September 2009

Zuger Notizen von Kantonsrat Alois Gössi

Stimm- und Wahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei uns im Kanton Zug

Alt-Kantonsrätin Christina Bürgi Dellsperger von der SP forderte mittels einer Motion das Stimm- und Wahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer im Kanton Zug. Der Regierungsrat unterstützte diese Forderung. Es würde uns als weltoffener Kanton Zug, als das wir uns gerne lobpreisen, wohlانstehen, wenn dieses demokratische Recht bei uns Kanton Zug auch möglich ist. Heutzutage wandert man nicht mehr für ein Leben aus, sondern in der Regel für eine begrenzte Anzahl von Arbeitsjahren und kehrt dann wieder zurück in die Schweiz. Auf nationaler Ebene können die Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen seit mehr als 20 Jahren abstimmen, dies hat sich bewährt. Als Argument für eine Ablehnung diene unter anderem, dass man sich bei Abstimmungen oder Wahlen wegen der örtlichen Abwesenheit weniger oder gar nicht mit dem Thema auseinander setzen kann. Als ob es das Internet heute nicht gebe! Eine vergebene Chance für ein weltoffenes Zug.

Abschaffung der Pauschalbesteuerung

Wie nicht anders zu erwarten war, haben wir mit unserem Postulat die Abschaffung der Pauschalbesteuerung nicht durchsetzen können bei dieser Links-Rechts Abstimmung. SP-Kantonsrat Martin B. Lehmann erwähnte unter anderem CVP-Vorstösse in den Kantonen Luzern oder St. Gallen auf oder den FDP-Nationalrat R. Noser, die die Abschaffung der Pauschalsteuer forderten. Bemerkenswert an der Antwort vom Regierungsrat war, dass die Unterstützung des Regierungsrates der Pauschalbesteuerung in den letzten 2 Jahren abgefallen ist, dass er jetzt auch gewisse Handlungsmassnahmen sieht. Stossend ist vor allem, dass Schweizer und Ausländer in der gleichen finanziellen und arbeitsrechtlichen Situation total verschieden besteuert werden. Diese Rechtsungleichheit plant die SP, zusammen mit anderen Gruppierungen, mittels einer kantonalen Initiative aus der Welt zu schaffen. Gleich wie es der Souverän im Kanton Zürich die Pauschalbesteuerung schon abschaffte. Treffend für die Bürgerlichen drückte sich der SVP-Kantonsrat S. Schleiss aus, der die Pauschalbesteuerung zur Standortattraktivität des Kantons Zug zählt: der Kanton Zug



profitiere wie kein zweiter Kanton vom Steuerwettbewerb in der Schweiz und dies soll auch so bleiben.

Velo- und Skaterweg von der Lorzenebene bis zum Anschluss ins Sihltal

Es wird nun nur die Veloverbindung zwischen dem Abschluss bei der Lorzenebene (Schulhaus Wiesenthal) bis zum Anschluss ins Sihltal gebaut. Die ebenfalls geforderte Skaterverbindung blieb leider auf der Strecke. Der Grund waren die Kosten. Am liebsten hätte selbst eine Minderheit der SVP keinen Ausbau der Veloverbindung gehabt. Für die Velofahrer wird es nun vor allem Verbesserungen zwischen dem Autobahnende und dem Kreisel für die Abzweigung nach Zürich, Hirzel oder Neuheim geben: der Weg wird der verlängerten Blegistrasse entlang führen und nicht neben der Hauptstrasse.

Das Gute an der Teilerheblicherklärung ist, dass der bestehende Weg von der Lorze aufwärts von den Familiengärten nun nicht geteert wird, bei einem Ausbau für das Skating wäre dies nötig gewesen.

Das Spezielle

Das eine erzählen und das andere tun: dies tat heute die Alternative Grüne Fraktion. In ihrem Votum zur Erheblicherklärung der Motion zur Überwachung öffentlicher Orte mit Ueberwachungskameras sprachen sie sich für die Erheblicherklärung aus. Mit 5:1 stimmten sie dann trotz allen gegen die Erheblicherklärung.

Facebook bei den Kantonsratsmitgliedern: vor allem die "Jungen Zuger Linken Kantonsrätinnen und Kantonsräte" waren die ersten, die bei uns im Facebook vertreten waren. So Ende letzten Jahres/anfangs dieses Jahres kamen die "early Followers", mindestens aus Sicht Zuger Kantonsrat, hinzu, wozu ich mich auch zähle. Und nun setzte auch der "Mainstream" ein: immer mehr Kantonsrätinnen und Kantonsräte sind im Facebook vertreten. Die verschiedenen Fraktionen sind aktuell wie folgt vertreten (Angaben ohne Gewähr): SP: 4 von 8 KantonsrätInnen, AGF: 2 von 12 KantonsrätInnen, SVP: 3 von 17 KantonsrätInnen, FDP: 3 von 20 KantonsrätInnen, CVP: 3 von 23 KantonsrätInnen. Die SP ist wieder mal Trendsetter, auch wenn bereits geschrieben wurde, dass Facebook auf dem absteigenden Ast sei. Bemerkenswert ist, dass der City-Farmer aus Baar (Eigenzitat), der als letzter Kantonsrat eine E-Mail Adresse hatte, jetzt aber schon im Facebook dabei ist. Der Regierungsrat resp. die Regierungsrätin habe ich auf Facebook nicht gefunden.



Mein heutiges Abstimmungsverhalten

- Erheblicherklärung Motion Verwendung der LSVA-Einnahmen
 - Nein (mit Stichentscheid Kantonsratspräsident bei 31:31 Stimmen nicht erheblich erklärt)
- Erheblicherklärung Motion Einführung Stimm- und Wahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auf kantonaler Ebene: Ja (mit 28:37 Stimmen abgelehnt)
- Erheblicherklärung Postulat Abschaffung der Besteuerung nach dem Aufwand (Pauschalbesteuerung) im Kanton Zug: Ja (mit 17:50 Stimmen abgelehnt)
- Überweisung Motion Unterstützung der Gemeinden bei der Einführung von Sozialinspektoren: Stopp dem Missbrauch: Ja (mit 23:37 Stimmen Überweisung abgelehnt)
- Vorstösse betreffend nachhaltiger Jugendpolitik
 - Erledigt abschreiben für im Bereich der Frühförderung gezielte Massnahmen einleiten, um Risikofamilien bei der Erziehungsarbeit zu unterstützen: nicht erledigt abschreiben (mit 18:40 als erledigt abgeschlossen)
 - Erledigt abschreiben für Meldepflicht für Jugendliche ohne Beschäftigung: nicht erledigt abschreiben (mit 12:42 als erledigt abgeschlossen)
 - Erledigt abschreiben für das Vorlegen eines Massnahmenkataloges zur Umsetzung des Art. 307 aus dem ZGB (Massnahmen gegen die elterliche Verletzung der Aufsichtspflicht): nicht erledigt abschreiben (mit 25:16 als erledigt abgeschlossen)
- Erheblicherklärung Motion Überwachung öffentlicher Orte mit Ueberwachungskameras: Ja (mit 10:49 Stimmen erheblich erklärt)
- Erheblicherklärung Motion Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal
 - Erheblicherklärung gegen Teilerheblicherklärung (keine Skating-Verbindung): für Erheblicherklärung (mit 21:33 für Teilerheblicherklärung)
 - Teilerheblicherklärung gegen Nichterheblicherklärung: für Teilerheblicherklärung (mit 41:12 Stimmen für Teilerheblicherklärung)